

EINREICHPLAN

Bundesgebühr	
Sie 30	PARIE
Geb. Verz. Nr.	entrichtet
	zurück
A	B

C	D	E
---	---	---



BEHÖRDE

Stadtgemeinde Jennersdorf
Baubewilligung

für dieses Bauvorhaben erteilt

- gem. §17 Abs. 4 Bgl. Baugesetz
- gem. §18 Abs. 7 Bgl. Baugesetz

Zl. 131/9-*GSB/32-2021*

am ... 20. APR. 2021

Der Bürgermeister:



Reinhard Deutsch

PROJEKT:

**ERRICHTUNG VON SECHS EINFAMILIENHÄUSER IN 8380
JENNERSDORF - GRIESELSTEIN AUF DEM GRUNDSTÜCK
GST.: 1742 EZ.: 538 KG.: GRIESELSTEIN**

BAUWERBER:

HERBERT TUMA
2654 PREIN A. D. RAX 19
TEL.: +43699 101 05 000
mail@herberttuma.at

Herbert Tuma

GRUNDEIGENTÜMER:

HELGA UND ERHARD PUTZ
4822 GOISERN 263

Helga Putz Erhard Putz

BAUFÜHRER:

WIRD VOR BAUBEGINN BEKANTT GEGEBEN

PLANVERFASSER



ARCHITEKT DI. WERNER BALL
STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER
1010 WIEN; BÖRSEGASSE 3



DIPL. ING. WERNER BALL
ARCHITEKT 1010 WIEN
BÖRSEG. 3/16, TEL. 535 34 99

Werner Ball

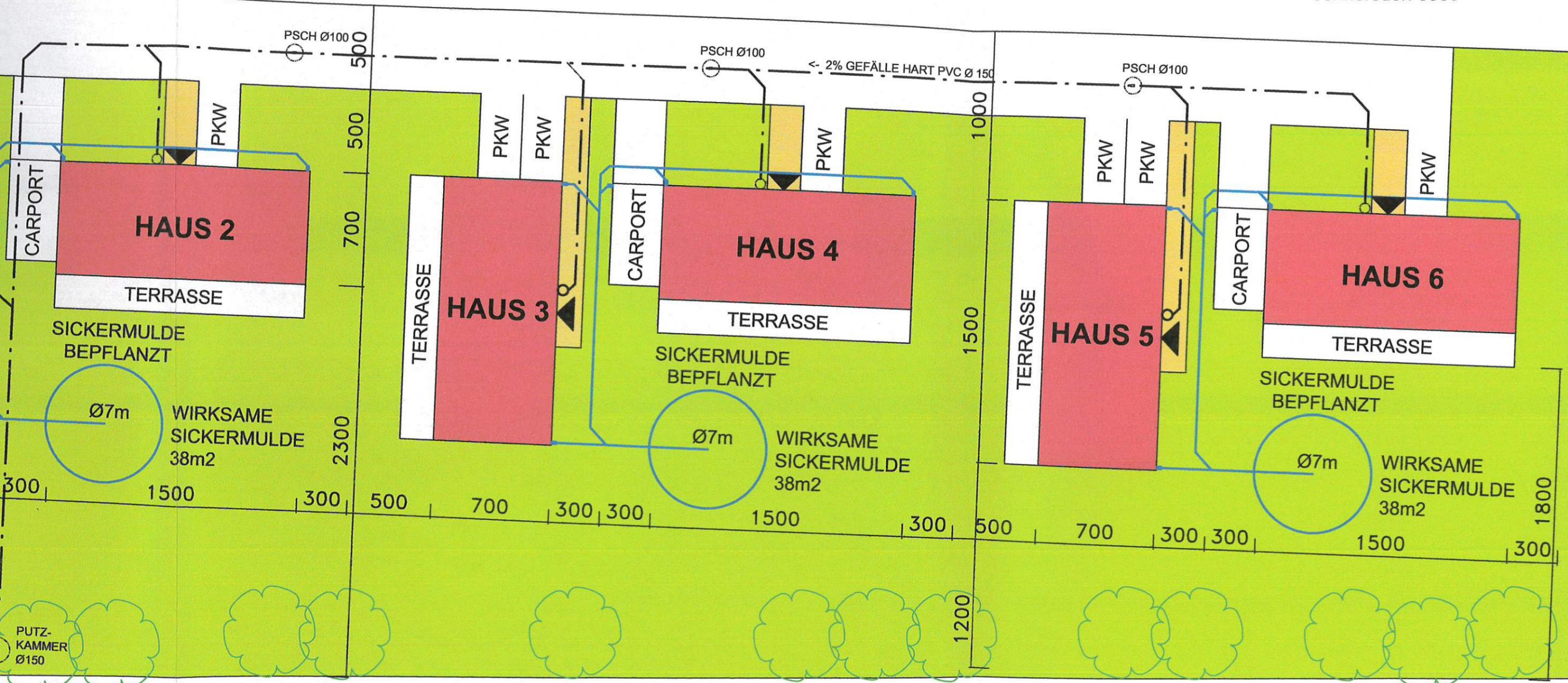
PLANINHALT

LAGEPLAN MULDENVERSICKERUNG

MASSTAB	PLANNUMMER	DATUM	PLANGRÖSSE	FILE
M 1:100	201030	Oktober 2020	0,6m ²	ep grieselstein



Gst. Nr. 1743
 EZ 156
 Siegfried Tonweber
 Sandra Tonweber
 Grieselstein-Schaukelberg 40/1,
 Jennersdorf 8380



Gst. Nr. 1743
 EZ 156
 Siegfried Tonweber
 Sandra Tonweber
 Grieselstein-
 Schaukelberg 40/1,
 Jennersdorf 8380

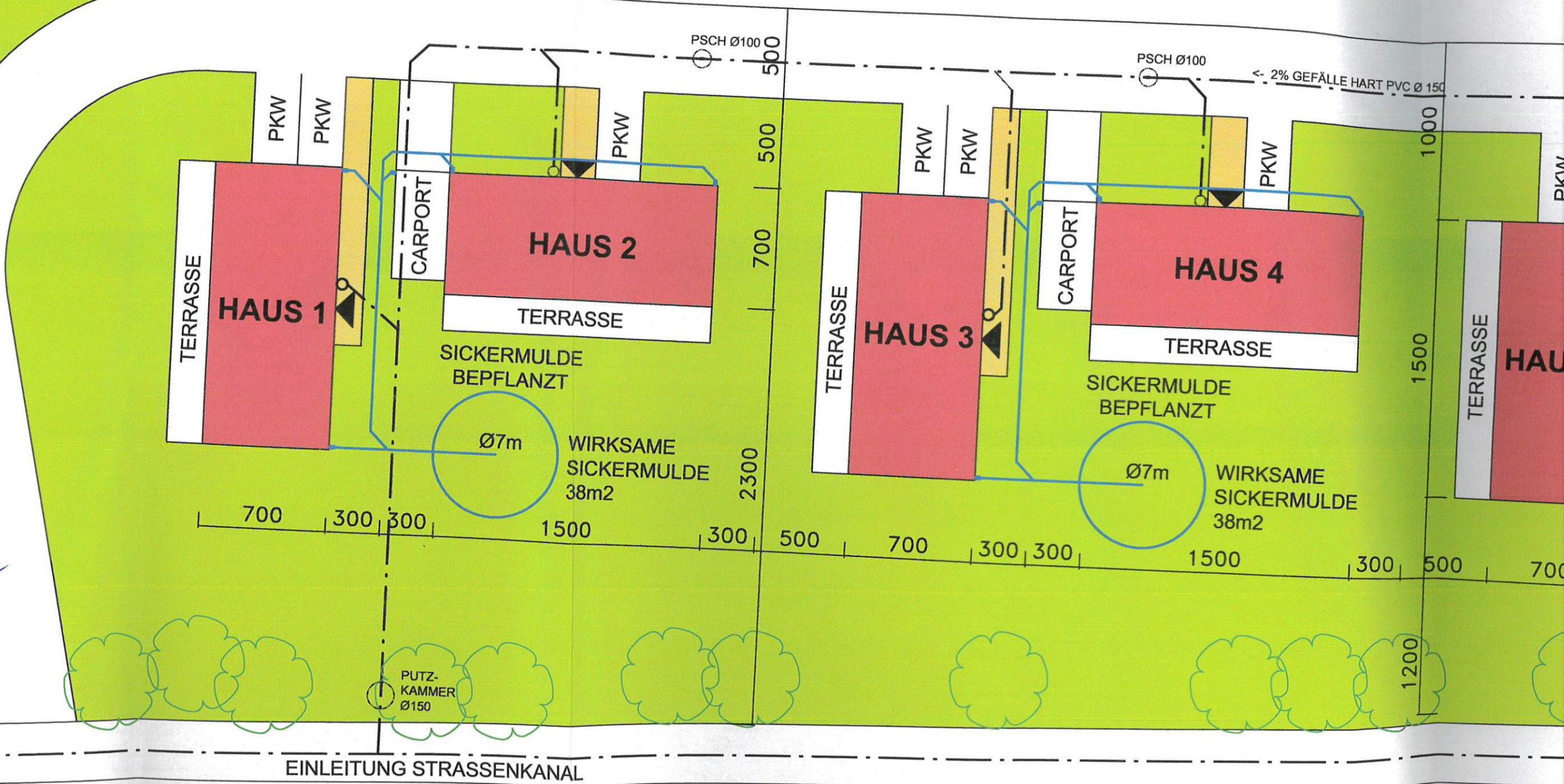
*Tonweber Siegfried
 Tonweber Sandra*

L423 - Grieselsteiner Straße

Bau- und Betriebs-
 dienstleistungszentrum Süd
 Bauhof Jennersdorf



Buchas Josef
Gst. Nr. 1726
EZ 139
Josef Anton Buchas
Grieselst.-Schaufelberg 30,
Jennersdorf 8380



L423 - Grieselsteiner Straße
Bay- und Betriebs-
dienstleistungszentrum Süd
Bauhof Jennersdorf

LAGEPLAN M1:250

Anhang 1 zur "Erklärung Muldenversickerung"

Berechnungshilfe zur Dimensionierung der Versickerungsanlage

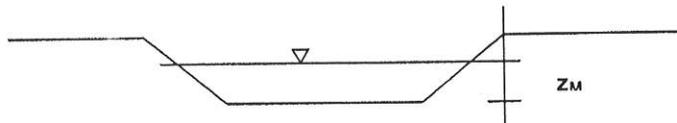
1. Erforderliche Fläche Versickerungsmulde

Die erforderliche Versickerungsfläche A_s berechnet sich in Abhängigkeit der angeschlossenen undurchlässigen Fläche, der Durchlässigkeit des Bodens und der Regendauer und Häufigkeit. In der Tabelle lässt sich die erforderliche Fläche nach Ermittlung des k_f -Wertes einfach ablesen.

Die Tabelle hat nur Gültigkeit für die Versickerung von Niederschlagswasser von zu Wohnzwecken genutzten Grundstücken über Mulden auf dem eigenen Grundstück. Der Abstand von der Sohle der Versickerungsmulde zum höchsten Grundwasserstand muss mind. 1 m betragen. Sofern das Grundstück im Bereich eines Bebauungsplanes liegt, ist vorab zu prüfen, welche Festsetzungen zur Niederschlagswasserbeseitigung dieser enthält.

Für die Versickerung von Niederschlagswasser von Gewerbegrundstücken oder über andere Versickerungsanlagen (Mulden-Rigolen-Systeme, Rohr-Rigolen etc.), sowie in Wasserschutzgebieten sind die Anforderungen im Einzelnen mit dem Umweltamt abzustimmen.

Für eine angeschlossene Fläche von $A_u = 100 \text{ m}^2$ und z_m (Muldentiefe) = 0,20 m:
Annahme $r_{D(0,2)} = 200 \text{ l/(s} \times \text{ha)}$; $D = 15 \text{ min}$



BAUVORHABEN TUMA KG. GRIESELSTEIN LZ. 538 GSt. 1742

K_f -Wert [m/s]	Erf. Fläche Sickermulde pro 100m ² angeschl. Fläche [m ² /100m ²]
1×10^{-3}	3
5×10^{-4}	4,8
1×10^{-4}	9,3
5×10^{-5}	10,5
1×10^{-5}	11,8
5×10^{-6}	11,9
1×10^{-6}	12,1

DACHFLÄCHEN
HÄUSER 630 m²
CARPORT 54 m²
TERRASSEN 180 m²
ZUGANGSWEGE 86 m²

950 m²

K_f -WERT LT. BODENGUTACHTEN
SEITE 11 PKT 4.7 = 1×10^{-6}

$\frac{950}{100} \times 12,1 \approx 115 \text{ m}^2$ SICKERMULDE

AUSFÜHRUNG:
3 SICKERMULDEN á 38 m² NUTZB. FLÄCHE

Die erforderliche Fläche A_s wurde mit folgender Formel ermittelt:
 $A_s = A_u \times 10^{-7} \times r_{D(n)} / [z_m / (D \times 60 \times 1,2) - 10^{-7} \times r_{D(n)} + k_f / 2]$

DIPL. ING. WERNER BALL
ARCHITEKT 1010 WIEN
BÖRSEG. 3/16, TEL. 533 94 99